

Alle grösseren Tag-Raubvögel werden als „Geier“ oder „Adler“, auch „Hendelgeier“, die kleineren als „Falkeln“, „Spatzengeier“ angesprochen. Die grösseren Eulen werden, „Puhu“ oder „Nachteulen“ genannt. *Carine noctua* (Retz.) heisst „Wichtel.“

*Pisorhina scops* (L.) — „Italienische Wichtel“.

Wien, im October 1891.

## Ueber einige um Freudenau bei Radkersburg in Steiermark vorkommende Vögel.

Von Josef Graf Plaz.

*Pernis apivorus* (L.). In der ersten Hälfte der 60er Jahre wurde hier ein Exemplar erlegt und präpariert.

*Falco lanarius* L.. Wurde anfangs der 60er Jahre geschossen und dem Instituts-Museum in Kalksburg bei Wien geschickt.

*Falco tinnunculus* L.. Ist der häufigste Falke und nistet sehr zahlreich, meist in den Gipfeln dicht stehender hoher Föhren oder Waldpappeln. Er heisst hier „Pfennigschütter“.

*Circus pygargus* (L.). Ein im September 1870 erlegtes Exemplar befindet sich in der Schlosssammlung.

*Pisorhina scops* (L.). Nistet sehr zahlreich in den hohlen Bäumen und Spechtlöchern. Im Schlossgarten brütet jährlich wenigstens ein Paar. Abends hört man von allen Seiten ihren Ruf und im Frühjahr melden sich einige auch bei Tage, selbst zur Mittagszeit bei hellstem Sonnenschein.

*Asio otus* (L.). Sehr häufiger Brutvogel in jungen dichten Fichtenbeständen, wo sie ihren Horst wenige Fuss über dem Boden anlegen. Im Herbst begegnet man ihr oft auf der Schnepfensuche und bei Treibjagden.

*Syrnium uralense* (Pall.). Wenigstens ein Paar dürfte jährlich in dieser Gegend brüten. Da sie den Rebhühnern nachstellt, wird sie geschossen. Ich erinnere mich an 4—5 hier erlegte Exemplare. Ein ♂ wurde am 26. December 1881 bei einer Treibjagd geschossen.

*Strix flammea* L.. Brütete ein- oder zweimal im Kirchthurm zu Abtsthal.

*Dryocopus martius* (L.). Wurde nur einmal um das Jahr 1860 beobachtet und erlegt

*Dendropicus minor* (L.). Ist hier Sommer und Winter sehr häufig.

*Picus viridicanus* Wolf. Diese recht häufige Art scheint hier den Grünspecht grösstentheils zu vertreten.

*Caprimulgus europaeus* L.. Dürfte nur am Zuge und da nicht häufig auftreten, da ein Jäger, der im September einen geschossen hatte, mich frug, was das für ein Vogel sei.

*Upupa epops* L. Ein hier sehr häufiger Brutvogel, dessen Nest sich in Baum- und Mauerlöchern, oft ganz nahe am Boden befindet.

*Coracias garrula* L. Gleichfalls ein hier sehr häufiger Nistvogel. In der zweiten Augushälfte sammeln sie sich, unternehmen über Felder und Wiesen am Rande von Gehölzen Flugübungen und verschwinden bald darauf.

*Galerita cristata* (L.). Sehr gemeiner Standvogel.

*Muscicapa atricapilla* L.

*Muscicapa collaris* Bechst. Beide Arten beobachtete ich im Frühling.

*Clivicola riparia* (L.). Brütet zahlreich an einigen Stellen an der Mur, wo sich das sandige Ufer zu 3—4 Klafter hohen Wänden erhebt.

*Lanius minor* Gm. Recht häufiger Brutvogel.

*Corvus cornix* L. Sehr zahlreicher Standvogel.

*Sturnus vulgaris* L. Desgleichen.

*Oriolus galbula* L. Desgleichen.

*Grus grus* (L.). Ein Flug übernachtete einmal am Herbstzuge an einem kleinen Wassertümpel einer verlassenen Ziegelei.

*Otis tarda* L. Vor Jahren verflog sich einmal eine Trappe hierher und wurde von Bauern erschlagen und aufgegessen. Aus der Beschreibung, namentlich aus den vorgewiesenen Federn, erkannte man, dass es ein Trappe war.

*Oediconemus oediconemus* (L.). Jährlich brüten mehrere Paare hier. So lange die Brut noch nicht flügge ist, scheinen sie in der Nähe der Mur zu bleiben. Später halten sie sich untertags auch auf ganz trockenen Sturzäckern auf. Abends, bei Einbruch der Dämmerung, fliegen sie laut rufend weit umher. Mehrmals

wurden fast erwachsene Junge, die sich gedrückt hatten, lebend ergriffen.

*Charadrius pluvialis* L. Wurde im Herbst 1879 geschossen.

*Charadrius curonicus* Gm. Häufiger Brutvogel.

*Ardea cinerea* L. Ziemlich häufig, wahrscheinlich auch Brutvogel. Ueberwintert hier auch und war selbst in dem strengen Winter 1879/80 nicht selten.

*Ardea purpurea* L. 1866 brütete er hier.

*Ardea ralloides* Scop. Anfangs der 60er Jahre wurde hier ein ♂ geschossen, das die Institutsammlung in Kalksburg bei Wien erhielt.

*Ardetta minuta* (L.). Brütet hier ziemlich häufig.

*Botaurus stellaris* (L.). Wurde früher hier häufig geschossen und dürfte auch da genistet haben.

*Nycticorax griseus* (L.). Ein sehr schön ausgefärbtes ♂ wurde im Frühjahr 1878 erlegt.

*Ciconia ciconia* (L.). Selten. Einmal wurde hier ein Exemplar geflügelt.

*Anas boscas* L. Brütet und überwintert hier oft in grossen Flügen. Den 11. Jänner 1880 wurde hier ein abnorm gefärbtes ♂ erlegt. Bei selbem waren Hals und Brust wie die Unterseite grau. Der Spiegel war schwarz, nicht schwarz und weiss, sondern wie die Ränder der Innenfahnen gesäumt. Die grossen Flügeldecken hatten röthlichgraue Färbung.

*Fuligula elangula* (L.) Erscheint in strengen Wintern sehr häufig und wird hier „Klinker“ genannt.

*Mergus merganser* L. In kalten Wintern häufig.

*Mergus serator* L. Seltener als der vorige.

*Phalacrocorax pygmaeus* (Pall.). Wurde nur einmal hier geschossen und steht in der Schlossammlung.

*Sterna hirundo* (L.). Den Sommer über sehr häufig, wohl Brutvogel.

---

## Ueber die Anlegung von Privat-Sammlungen.

Von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Im Vergleich zu anderen Thierclassen haben die Wirbelthiere, wohl hauptsächlich infolge ihrer umständlichen Präpa-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Plaz Josef Graf

Artikel/Article: [ueber einige um Freudenau bei Radkersburg in Steiermark vorkommende Vögel. 69-71](#)